



## **GV der Ufnau-Freunde 2012**

(Eing.) Am vergangenen Samstag, 16. 6. 2012 fand die 8. Generalversammlung des Vereins „Freunde der Insel Ufnau“ statt. Rund 80 Mitglieder und einige Gäste nahmen an der Versammlung auf der Insel teil.

An der Versammlung wurden die ordentlichen Geschäfte abgewickelt. Kassabericht 2011 und Budget 2012 wurden genehmigt. Präsident Fredy Kümin sowie Aktuar Franz Zürcher wurden für eine weitere Vereinsperiode gewählt.

Ebenso wurden die Vorstandsmitglieder Eugen Diethelm und Hansheiri Rutz sowie Rechnungsprüfer Marcel Stocker in ihrer Funktion bestätigt. Die Vereinsversammlung dankte den Mandatsträgern mit einem kräftigen Applaus.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident die zwei folgenschweren Ereignisse des vergangenen Jahres, den Hagelsturm vom 7. Juli und das Bundesgerichtsurteil vom 16. Dezember. Der Hagelsturm richtete grossen Schaden im Bereich des Waldes an und die Weinernte 2011 wurde nahezu vollständig zerstört. Für die Behebung der Waldschäden musste die Forstequipe des Klosters 350 Arbeitsstunden aufwenden. Mitglieder des Vereins „Freunde der Insel Ufnau“ sowie Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Ausserschwyz leisteten unter Anleitung von Pächter Josef Häcki und Präsident Fredy Kümin rund 200 Stunden Freiwilligenarbeit. Was das Bundesgerichtsurteil betrifft, zitierte der Präsident aus dem offenen Brief von Abt Martin an die Ufnau-Freunde: „Die Insel ist seit jeher öffentlich zugänglich und sie soll es auch bleiben!“ Diese Aussage erlaubt einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft.

Projektleiter Ruedi Späni informierte über den Beschluss des Klosterkapitels vom 19. Mai 2012. Danach soll die Projektgruppe Ufnau die Arbeit zur Erhaltung und Sanierung der Insel Ufnau weiterführen. Grundsätzlich wird an der Gastfreundschaft und damit auch an der Gastwirtschaft festgehalten. Die Projektgruppe soll nun - nach dem Entscheid des Bundesgerichtes - die für die Gastwirtschaft noch bestehenden Möglichkeiten abklären. Zum Abschluss seines Berichtes überraschte Ruedi Späni die Anwesenden mit einem Geschenkpaket an den Präsidenten. Dieser war sichtlich erstaunt und erfreut als darin ein Stapel frisch gedruckter Leporellos zur Ufnau in Geschichte und Gegenwart zum Vorschein kam. Die ansprechende Broschüre soll als Start in die weitere Zukunft verstanden werden.

Pater Lorenz Moser übermittelte die Grüsse und den Dank des Klosters und äusserte sich zuversichtlich, dass sich eine gute Lösung finden lässt. Die Ufnau-Freunde teilen diese Hoffnung und engagieren sich gerne weiterhin für die Ufnau als beschaulichen, kulturell vielfältigen Ort. Die GV 2012 fand ihren heiteren Abschluss mit dem traditionellen Apéro in der Ufnau-Gartenwirtschaft.